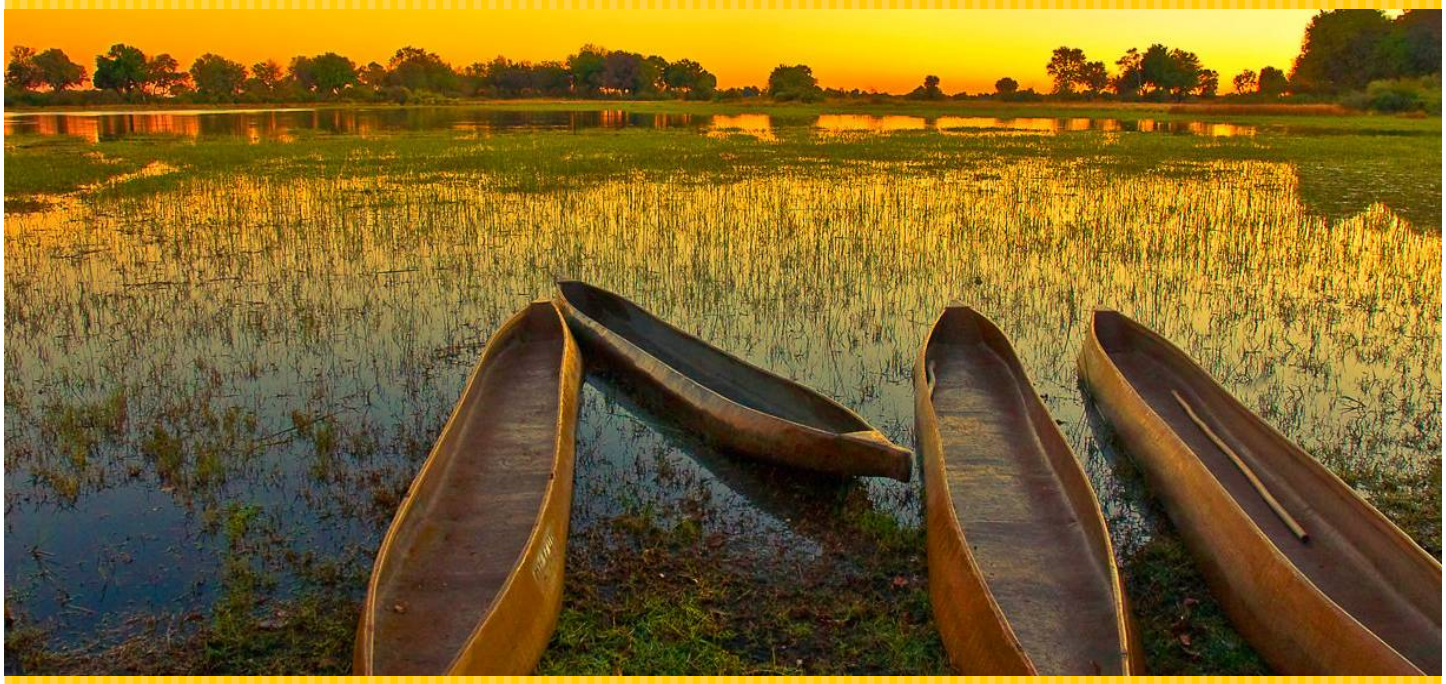
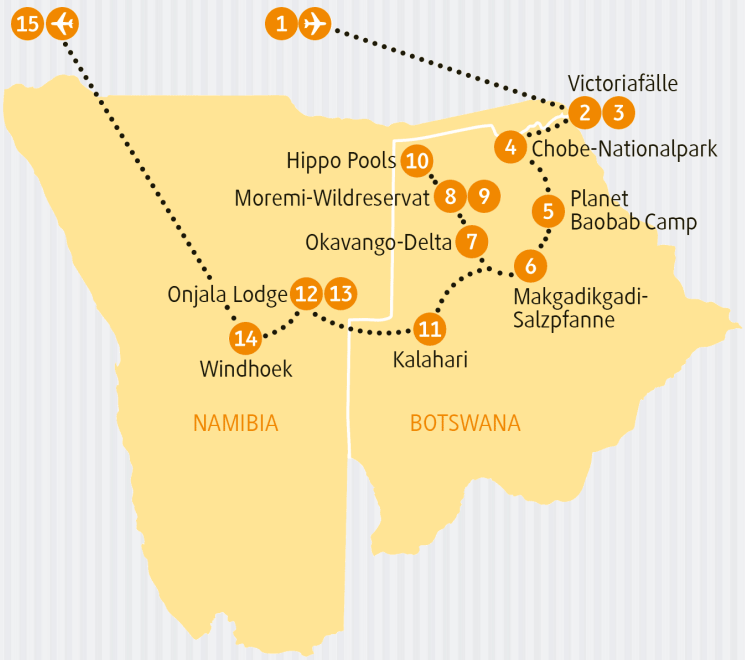
DIE REISE IHRES LEBENS.

Chamäleon



OKAVANGO

BOTSWANA
15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE


15
1
Victoriafälle
2
3
4
Chobe-Nationalpark
Hippo Pools
10
Moremi-Wildreservat
8
9
5
Planet
Baobab Camp
Okavango-Delta
7
6
Makgadikgadi-
Salzpfanne
Onjala Lodge
12
13
14
Windhoek
11
Kalahari
NAMIBIA
BOTSWANA

REISEVERLAUF

Wenn nicht alle Stationen dieser Reise derart spektakulär wären, könnte man denken, schon der Anfang sei das Beste. Denn über Nacht ❶ bringen wir Sie mit einem Zwischenstopp in Johannesburg zu einer Ouvertüre wie Donnerhall: **Victoria Falls** ❷. Weil Vorfreude aber die schönste Freude ist, gönnen wir Ihnen vor dem spektakulären Großereignis noch eine Zeit des mentalen Anlaufs inmitten der zauberhaften Gartenanlage Ihrer Gorges Lodge. Ein Pool ist selbstverständlich dabei, und durchaus nicht selbstverständlich, aber typisch für Chamäleon ist die einmalige Lage der Lodge am Rand der Batoka-Schlucht, die der Sambesi in Jahrmillionen geformt hat. Je nach Abenteuerlust können Sie sich optional für einen Elefantenritt oder einen Rundflug über die **Victoriafälle** ❸ entscheiden. Schwer zu sagen, was mehr Eindruck hinterlässt, aber sicher ist, dass unsere Wanderung durch den Regenwald jede Vorstellungskraft übersteigt. Das Donnern von 10.000 Kubikmetern Wasser, die pro Sekunde in die Tiefe stürzen, zieht wie magisch an. Und in der Tat ist es nicht übertrieben, wenn manche behaupten, dieses Weltnaturerbe sei das beeindruckendste der Erde.

Chobe – der Name verspricht großartige Tierbegegnungen. 120.000 Elefanten sind in seinem Nationalpark registriert. Riesige Herden teilen sich die Wasserstellen mit Löwen, Zebras, Impalas, Büffeln und Giraffen. Und unsere Chobe Bush Lodge liegt so nah am Geschehen, dass Sie der illustren Gesellschaft von Ihrem Liegestuhl aus zuwinken können. Noch ganz gebannt von diesem Vorspiel, erwartet Sie am folgenden Tag eine kaum für möglich gehaltene Steigerung, denn vormittags kommen auch ganz seltene Tiere an den **Chobe-Fluss** ❹. Beste Voraussetzungen, um später zu erzählen, Sie hätten sich das Frühstück mit Raubkatzen geteilt.

Ab ins Boot. Drei Stunden gleiten Sie durch die Flusslandschaft, begleitet vom Blinzeln der Krokodile, dem Gähnen der Flusspferde, durstigen Antilopen und spritzigen Körperpflege-Aktionen, wenn Elefanten im Chobe baden gehen. Sobald der Ruf des Schreiseeadlers ertönt, wird es Zeit, im Pool der Chobe Bush Lodge dem Beispiel der Dickhäuter zu folgen. Dann sagen wir Gute Nacht, und träumen Sie schön von Bäumen, deren Kronen in der Erde stecken und deren Wurzeln in den Himmel ragen, die 140.000 Liter Wasser speichern können und der Sage nach von Göttern und Geistern bewohnt sind. Baobab ist ihr Name, und **Planet Baobab Camp** ❺ heißt folgerichtig unsere Lodge, wo Sie dem riesigen Affenbrotbaum an die Rinde klopfen können, um die Geister zu rufen. Vielleicht kommt ja einer in Form eines Zebras, einer Antilope oder eines Elefanten, um durch den Garten zu

rüsseln.

Lassen Sie sich nicht täuschen. Das rettende Wasser in der furztrockenen **Makgadikgadi-Salzpfanne** ❻ ist nichts als eine Fata Morgana und hat schon von manchem Lebewesen nur ein gut konserviertes Skelett übrig gelassen. Was kann man von einer fünf Meter dicken und 60.000 Quadratkilometer großen Salzkruste auch anderes erwarten? Aber Ihr Reiseleiter hat noch jeden zurückgebracht, zur Erdmännchen-Kolonie nämlich, wo Ihnen die fröhlichen Gesellen auf dem Schoß herumtanzen. Reicht das, um sich nach dem Pool Ihrer Lodge zu sehnen, oder darf es noch eine gesalzene Veranstaltung mehr sein? Dann folgen Sie uns zum Open-Air-Gerichtshof im Dorf Gweta. Ob gerade eine Verurteilung stattfindet, lässt sich schwer vorhersagen, aber Einblicke in die hoch entwickelte Kultur des heutigen Afrikas sind garantiert.

Wer vom **Okavango-Delta** ❼ spricht, meint die unvorstellbare Fläche von 20.000 Quadratkilometern Feuchtgebiet, aufgefächert in unzählige Wasserläufe, in denen sich 1.300 Pflanzenarten, 71 Fischarten, 33 Amphibienarten, 64 Arten von Reptilien, 444 Vogelarten und 122 Sorten Säugetiere sauwohl fühlen, bis der Okavango in der feuerroten Kalahari-Wüste versickert. Dann ist Schluss mit lustig. Dieses Naturschauspiel bei einem optionalen Rundflug zu erleben, gehört zu den unvergesslichen Attraktionen und bedarf einer Speicherkarte extra, wenn Sie nur einen Hauch davon festhalten möchten. Nach solchen Tagen gibt es nichts Schöneres, als mit den Erinnerungen glückselig im Bett zu liegen und sich von den Geräuschen der Wildnis ein Schlaflied singen zu lassen.

Der nächste Morgen bringt uns eine Dreitagekarte ins Paradies des **Moremi-Wildreservats** ❽. Mit Allradfahrzeugen kämpfen wir uns in Richtung Okavango-Delta, das sich Elefanten, Büffel und nahezu alle Raubtierarten des südlichen Afrikas respektvoll teilen. Gegen Mittag erreichen wir im Zentrum des Parks die Anlegestelle, wo unser Boot bereits einladend dümpelt. Bitte umsteigen, wir legen ab zu einer ebenso exklusiven wie intensiven Naturerfahrung im eigens für Chamäleon errichteten Inselcamp Xobega. Ob nun das Camp oder die Begleitmusik der unberührten Wildnis exklusiver sind – das herauszufinden haben Sie eine spannende Nacht lang Zeit.

Den Wecker können Sie ruhen lassen. Wenn aus den Stimmen der Dämmerung eine akustische Kulisse wird, die nicht mehr nach Vogelarten zu unterscheiden ist, ist die Nacht vorbei. Das Boot liegt immer noch glucksend da, als wollte es sagen: Komm mit ins Delta. Und nichts Besseres könnte Ihnen einfallen, denn die Frage, wo all die Stimmen herkommen, ist ja noch nicht beantwortet. Wenn der Wasserstand es zulässt, umrunden wir **Gcadikwe Island** ❾ ganz. Hier ist offensichtlich alles versammelt, was flattern kann. Und

Gefiederfarben, die Karl Lagerfeld um den Verstand bringen würden, sind hier normal. Weil es so schön ist, fahren wir am Nachmittag ein zweites Mal durch das Wasserstraßen-Labyrinth, denn da leben noch andere Farben und andere Formate in friedvoller Koexistenz. Alles ordnet sich selbst, und jedes hat seinen Platz. Unbeschwertheit als Existenzgrundlage. »Und wenn ich morgen gefressen werde, was kümmert es mich heute?« Wirklich beneidenswert.

Noch einmal könnten Sie – theoretisch – auf allen vieren von Ihrem komfortablen Inselzelt zum Morgengruß-Frühstück krabbeln. Sie wissen nun, wie sich Hippos fühlen, wenn sie einfach nur aufzutauchen brauchen, um sich über die Salatbuffets herzumachen, die an ihnen vorbeischwimmen. Auf abenteuerlichen Wegen gleiten wir im Einbaum ein letztes Mal durch Lagunen und Wasserwege, die man kaum noch vom Papyrus unterscheiden kann. Dann bringt uns der offene Safariwagen zu den **Hippo Pools** ⑩, wo die Kolosse wahrscheinlich schon wieder kauend ihr 50-Kilo-Tagessoll erfüllen. Wenn sie aber das kühle Nass verlassen und sich in vollem Ornat zeigen, legen sogar Löwen und Büffel die Ohren an. Wir verdrücken uns derweil durch die üppige Vegetation der Flusslandschaft zu einem genussvollen Ausklang in der Mankwe Bush Lodge.

Es war bereits die Rede davon, dass es der Okavango bis in die **Kalahari-Wüste** ⑪ schafft, wo seine Leben spendende Kraft im wahrsten Sinne des Wortes im Sande verläuft. Dabei wird es jetzt erst richtig interessant, denn in der Dqae Qare San Lodge warten Nachfahren der Ureinwohner Afrikas darauf, uns in ihre Traditionen einzuweihen. Wie präpariert man Giftpfeile für die Jagd? Wie liest man die Spuren wilder Tiere? Wie macht man Feuer ohne Streichhölzer? Wo wächst in der Wüste Medizin? Wie lebt man in einer Gesellschaft ohne Privatvermögen? Die Erfahrungen mit den San sind eine Zeitreise rund 15.000 Jahre zurück, als Wissen und Erfahrungen noch mit Felszeichnungen an die nächste Generation weitergereicht wurden.

Der Abschied von den San fällt nicht leicht. Das gemeinsame Abendessen und ihre Einladung, am Lagerfeuer gemeinsam mit ihnen zu tanzen, haben sich tief eingeprägt und wirken nach bis zur **Onjala Lodge** ⑫ ⑬. Dieses wunderschöne Plätzchen mit Swimmingpool, Wasserfall, ZenSations Spa und einer unnachahmlichen Atmosphäre ist prädestiniert dafür, sich zurückzulehnen und die Augen zu schließen, damit der Film noch mal von vorn beginnt. Ihr Reiseleiter lässt Sie ungestört träumen, geht auf leisen Sohlen davon und hofft auf ein Wiedersehen. Derweil bleibt Ihnen noch ein genussvoller Tag, um sich im Wildpark der Lodge von Ihren Lieblingstieren zu verabschieden oder einfach nur dazuliegen und darauf zu warten, dass der farbenprächtige Sonnenuntergang nahtlos in den spektakulären Sternenhimmel der südlichen Hemisphäre übergeht.

Nichts drängt Sie, wenn am nächsten Tag die Zeit für den Rückflug von **Windhoek** 14 über Johannesburg **nach Hause** 15 gekommen ist, damit Sie Ihren Freunden erzählen können, es sei die Reise Ihres Lebens gewesen.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise mit höchstens 12 Teilnehmern
- Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- Linienflug mit South African Airways von München nach Victoria Falls und zurück von Windhoek (von Frankfurt auf Anfrage)
- Reiseminibus/Safaribus mit Klimaanlage
- Übernachtungen in Lodges, 2 Übernachtungen im 2-Personen-Zelt (B x T x H: 3 x 3 x 2 m) mit Betten, Buschtoilette sowie Buschdusche
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen und 3 x Picknick, 7 x Abendessen
- 4 Safaris im offenen Geländewagen: 1 x im Chobe-NP, 2 x im Moremi-Wildreservat und 1 x im Wildpark der Onjala Lodge; 3 Safaris per Boot: 1 x im Chobe-NP und 2 x im Moremi-Wildreservat; 1 Safari per Mokoro im Okavango-Delta
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU IHRER REISE

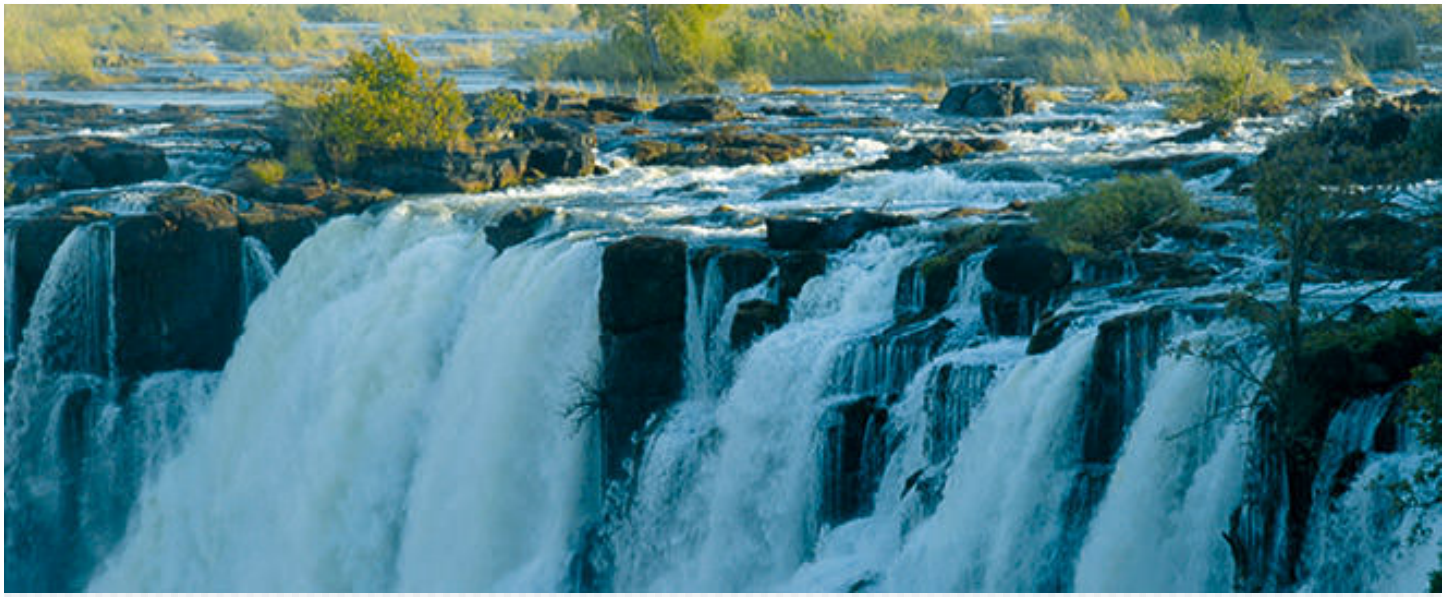
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen zur Einreise nach Simbabwe ein Visum. Das Visum wird bei der Einreise am Flughafen erteilt. Die Gebühren betragen 30 US-$ für ein einfaches Visum (single entry visa, für die Reise Okavango) und 45 US-$ für ein zweifaches Visum (double entry visa, falls ein individuelles Vor- bzw. Anschlussprogramm eine erneute Einreise erfordert). Die Einreisegebühr ist bar (passend) in US-$ zu zahlen. Es ist dringend erforderlich, kleinere US-Dollar-Scheine parat zu haben. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte Ihren »Reiseinformationen«.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- **Ausflüge an den Victoriafällen: Bitte teilen Sie uns Ihre verbindlichen Buchungswünsche unter Angabe Ihrer Buchungsnummer bis spätestens 6 Wochen vor Reiseantritt per E-Mail mit (okavango@chamaeleon-reisen.de).** Die Bestätigung erfolgt unsererseits mit Versand der Schlussunterlagen ca. 14 Tage vor Abreise. Die Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort. Bei Rücktritt von einer gebuchten Aktivität ab 6 Wochen vor Reisebeginn fallen Stornokosten in Höhe von 100 Prozent an.
- Die Aktivitäten an den Victoriafällen können vor Ort bar in €, US-$ oder ZAR bezahlt werden, die meisten Anbieter akzeptieren Visa Card; mit MasterCard kann grundsätzlich nicht gezahlt werden. Wir empfehlen jedoch, ausreichend Bargeld für die Aktivitäten mitzunehmen. Alle anderen Aktivitäten können in bar (entsprechend der angegebenen Währung) oder je nach Anbieter auch mit Kreditkarte (Visa Card wird am häufigsten akzeptiert) bezahlt werden.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Katalog genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten an den Victoriafällen und in Maun variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.
- Alle Aktivitäten an den Victoriafällen und in Botswana werden von Englisch sprechenden Führern bzw. Rangern geleitet, und es ist durchaus möglich, dass außer Ihnen auch andere internationale Gäste teilnehmen.
- Die Umrechnungskurse betragen: Botswanischer Pula (BWP) ca. 1 : 11,59. Das heißt 1 € = ca. 11,59 BWP. US-$ ca. 1 : 1,13. Das heißt 1 € = ca. 1,13 US-$. NA-$ ca. 1 : 15,06. Das heißt 1 € = ca. 15,06 NA-$. (Stand: Sept. 2015)

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Onjala Lodge
- 3 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Victoriafälle
- 6 Tage Anschlussprogramm Kapstadt & Umgebung
- 8 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mauritius
- 6 Tage Vor- bzw. Anschlussprogramm Mosambik



ABREISEDATUM / PREIS

09.04.16	/ 4.499 €	**07.05.16**	/ 4.399 €	**14.05.16**	/ 4.399 €	**21.05.16**	/ 4.399 €
25.06.16	/ 4.399 €	**09.07.16**	/ 4.699 €	**16.07.16**	/ 4.699 €	**23.07.16**	/ 4.699 €
30.07.16	/ 4.699 €	**13.08.16**	/ 4.699 €	**27.08.16**	/ 4.799 €	**03.09.16**	/ 4.799 €
10.09.16	/ 4.799 €	**17.09.16**	/ 4.799 €	**08.10.16**	/ 4.899 €	**15.10.16**	/ 4.899 €
22.10.16	/ 4.899 €	**05.11.16**	/ 4.799 €	**12.11.16**	/ 4.799 €	**11.03.17**	/ 4.499 €
18.03.17	/ 4.499 €	**25.03.17**	/ 4.499 €	**01.04.17**	/ 4.599 €	**08.04.17**	/ 4.699 €
22.04.17	/ 4.599 €	**29.04.17**	/ 4.599 €				

PREISHINWEISE

- Einzelzimmerzuschlag: 399 €
- Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 59 € (2. Klasse) bzw. 169 € (1. Klasse)
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa oder Air Berlin: ab 159 €. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Paderborn, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 169 €. Mögliche Abflughäfen: Graz, Linz, Wien
- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 279 €. Mögliche Abflughäfen: Basel, Genf, Zürich
- Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 2.600 €
- Lounge-Aufenthalt für max. 3 Stunden am Flughafen von Frankfurt: 35 € bzw. von Johannesburg: 29 € bzw. von Windhoek: 29 €

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Die Reise beginnt
Blumen gegossen und Briefkastenschlüssel beim Nachbarn abgegeben? Dann kann' s ja endlich losgehen. Per Bahn oder Flugzeug reisen Sie nach München und abends weiter nach Johannesburg.

2. Willkommen in Afrika!
Sie legen eine Zwischenlandung in Johannesburg ein und fliegen weiter nach Victoria Falls, wo Sie voraussichtlich um 12:35 Uhr landen. Ihr Reiseleiter empfängt Sie gespannt, und gemeinsam fahren Sie zu Ihrer ersten Lodge. Spätestens hier können Sie in den Urlaubsmodus schalten und den Nachmittag damit verbringen, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Entspannen Sie sich im schönen Garten mit Pool und erholen Sie sich von der Anreise.

Die Gorges Lodge liegt ungefähr 20 Kilometer von den Victoriafällen entfernt und direkt am Rande der tiefen Batoka-Schlucht des Sambesi. Die zehn strohgedeckten Chalets mit geräumigen Zimmern sind aus Naturstein erbaut und in einen Garten mit Swimmingpool eingebettet. Von Ihrer privaten Veranda haben Sie einen grandiosen Blick in die 250 Meter tiefe Schlucht, die der Sambesi in Jahrmillionen ausgespült hat. Halten Sie morgens Ausschau nach Greifvögeln, die majestätisch durch die Lüfte gleiten.
www.imvelosafarilodges.com/gorges-lodge.html
Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Erleben Sie einen **Rundflug über die Victoriafälle**. Von einem Hubschrauber aus haben Sie für ca. 12 bis 13 Minuten einen atemberaubenden Blick auf das Naturschauspiel der gigantischen Wasserfälle. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 150 US-$ (zuzüglich 14 US-$ Nationalparkeintritt).
Es empfiehlt sich, den Ausflug im Vorfeld Ihrer Reise bei Chamäleon vorzubuchen.

3. Naturschauspiel Victoriafälle
Es geht los mit einem von vielen Highlights Ihrer Reise. Sie besuchen die berühmten Victoriafälle und beobachten, wie der Sambesi sich mit tosendem Lärm über 100 Meter in die Tiefe stürzt. Auf dem kleinen Wanderweg eröffnen sich Ihnen immer wieder neue

Perspektiven und Fotomotive. Der Wasser-Sprühnebel steigt bis zu 200 Meter in die Höhe und ist noch in weiter Entfernung zu sehen, weshalb die Wasserfälle von den Einheimischen »Mosi-oa-Tunya« genannt werden, was so viel wie »donnernder Rauch« bedeutet. Das UNESCO-Weltnaturerbe ist umgeben von tropischem Regenwald – ein wahres Naturparadies, das durch die Feuchtigkeit der immerwährenden Gischt existieren kann. Weiter geht es, denn Sie werden schon in Botswana erwartet. Sie fahren nach Kasane, das direkt am Chobe und dem gleichnamigen Nationalpark liegt, der für seine großen Büffel- und Elefantenherden bekannt ist. Der Rest des Tages steht Ihnen in Ihrer Lodge zur freien Verfügung. Gönnen Sie sich eine Abkühlung im Pool und lassen Sie den Tag bei einem gemütlichen Sundowner ausklingen.

Die Chobe Bush Lodge liegt in Kasane unweit des Chobe-Flusses und direkt am gleichnamigen Nationalpark. Die Lodge im Buschstil erwartet Sie mit reetgedeckten Häusern. Das Restaurant, der Aufenthaltsbereich sowie die Zimmer sind geschmackvoll mit einheimischem Holz gestaltet. Jedes der individuell dekorierten, großzügigen Zimmer verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon. Zur Erfrischung steht ein Swimmingpool bereit. Im Garten sehen Sie mit ein wenig Glück Warzenschweine herumspazieren.
www.chobebushlodge.com
Das Frühstück ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Als Frühaufsteher erleben Sie zum Sonnenaufgang in Victoria Falls einen **Ausritt auf einem Elefanten** und betrachten die Welt von seinem Rücken aus. Lassen Sie sich von den sanften Schritten des Riesen wiegen. Gegen 5:15 Uhr werden Sie von Ihrer Unterkunft abgeholt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2, der Preis pro Person 150 US-$.
Wir empfehlen Ihnen, das Elefantenreiten im Vorfeld Ihrer Reise bei Chamäleon vorzubuchen. Dieser Ausflug ist für Personen, die an der Hüfte operiert wurden, nicht geeignet.

4. Chobe-Nationalpark
Es wird Zeit für die erste Safari. Der Chobe-Nationalpark wurde kurz nachdem Botswana seine Unabhängigkeit erlangt hatte, als erster Nationalpark des Landes gegründet und beherbergt die ganze Palette der afrikanischen Tierwelt. Auf einer geführten Safari im offenen Geländewagen kommen Sie den Tieren besonders nahe, die nicht so häufig direkt an den Chobe-Fluss kommen. Gerade vormittags grasen die meisten Tiere, sodass die Möglichkeiten für Tierbeobachtungen an Land optimal sind. Löwen und andere Raubkatzen, die sich gern im Schatten der Büsche aufhalten, sind ebenfalls besser zu sehen. Mittags liegen die Tiere faul

im Schatten. Sie machen es Ihnen nach, am besten am Pool Ihrer Lodge. Für den Nachmittag steht eine ca. dreistündige Bootsfahrt auf dem Programm. Dank der offenen Flusslandschaft entdecken Sie mit großer Wahrscheinlichkeit Elefanten, Flusspferde, Krokodile und auch eine Vielzahl von Antilopen, die sich am Chobe einfinden. Ein besonderes Schauspiel ist es, wenn Elefanten ein Bad im Fluss nehmen oder gar zum anderen Ufer schwimmen, dann guckt nur noch der Rüssel aus dem Wasser heraus. All das erleben Sie bei Begleitmusik großer und kleiner Vögel, unterstrichen vom markanten Ruf des Afrikanischen Schreiseeadlers.

Die Chobe Bush Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.
An den Safaris im Chobe-Nationalpark nehmen außer Ihnen evtl. auch andere internationale Gäste teil.

5. Baobabs im Planet Baobab Camp

Genießen Sie einen weiteren Morgen am Chobe-Park, bevor Sie sich aufmachen in Richtung Gweta. Sie beziehen Ihre neue Unterkunft und falls nicht gerade Elefanten frei herumlaufen, unternehmen Sie am Nachmittag in Begleitung Ihres Reiseleiters einen Spaziergang durch den umliegenden Mopane-Buschwald. Unterwegs kommen Sie zu einer Wasserstelle, die von bis zu 4.000 Jahre alten skurrilen Baobab- und Anabäumen umgeben ist. Der Baobab ist ein Symbol für die unberührte weite Natur und spielt eine wichtige Rolle in afrikanischen Sagen und Legenden. Viele spielen aufgrund seines Aussehens darauf an, dass er aus verschiedensten Gründen verkehrt herum im Boden stecke und seine Wurzeln statt der Baumkrone in den Himmel ragten.

Das Planet Baobab Camp erwartet Sie im Stil eines traditionellen Dorfes in der Nähe von Gweta. Es ist in der Tradition der Bakalanga gebaut. Die namengebenden, riesigen Baobabs bestimmen das Bild der Lodge. Es heißt, in ihnen leben Götter und Geister. Die »Affenbrotbäume« überleben vor allem in der nördlichen Kalahari, indem sie in ihrem bis zu zehn Meter Durchmesser dicken Stamm Feuchtigkeit speichern. Das ist auch nötig - wenn man sich die meist trockene Makgadikgadi-Salzpfanne anschaut, an deren Rand das Camp gebaut ist. Trockenheit, flirrende Hitze, Fata Morganas, Wind und Staub lassen ebenso die Unwirtlichkeit wie die Zeitlosigkeit dieser faszinierenden Landschaft spürbar werden. Einen Kontrast dazu bieten die fröhlich-afrikanischen Farben des Camps, das sich durch eine unkomplizierte, entspannte Atmosphäre auszeichnet. Der Pool lädt zur Abkühlung ein. Sie übernachten in bequem ausgestatteten, typischen Lehmrundhütten, deren Außenwände kunstvoll verziert und die über das weitläufige Gelände verteilt sind.
www.unchartedafrica.com/page.php?p_id=59
Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 430 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Unternehmen Sie doch im **Chobe-Nationalpark** eine morgendliche ca. 3-stündige **Safari** im offenen Geländewagen. Morgens sind die meisten Antilopen, Raubtiere und verschiedene Vogelarten zu beobachten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 4, der Preis pro Person 345 BWP (gültig bis 31.03.2016) bzw. 360 BWP (gültig ab 01.04.2016). Darin ist der Nationalparkeintritt in Höhe von 70 BWP bereits enthalten.

6. Makgadikgadi-Salzpfannen und Dorf Gweta
Die Makgadikgadi-Salzpfannen gehören mit ihrer Ausdehnung von über 12.000 Quadratkilometern zu den größten der Erde und setzen sich aus zwei Hauptpfannen und einer Vielzahl kleinerer Salzpfannen zusammen. Einst befand sich hier ein vom Okavango gespeister Binnensee. Durch tektonische Verschiebungen wurde dem Fluss jedoch der Weg versperrt und der See trocknete nach und nach aus. Was zurückblieb, waren Unmengen an Salz. Eine der Hauptpfannen ist die riesige Ntwetwe-Pfanne, an deren Rand Sie einen kurzen geführten Spaziergang unternehmen. Die vegetationslose Salzfläche erstreckt sich kilometerweit und glitzert in der Sonne. Vielleicht sehen Sie auch Zebras, Oryxantilopen und Springböcke. Sie besuchen eine Erdmännchen-Kolonie, wo sich diese possierlichen Tiere zur intensiven Beobachtung anbieten. Dann haben Sie erst einmal eine Mittagspause in Ihrem Quartier verdient. Hier locken schon der erfrischende Pool und kalte Getränke. Gestärkt und ausgeruht geht es nach Gweta. Bei einem Rundgang durch das Dorf entdecken Sie einige Facetten der heutigen afrikanischen Kultur und besuchen die örtliche Grundschule, den Open-Air-Gerichtshof sowie den zentralen Dorfplatz. Beim Cattle Post, einem Rinderkral, bekommen Sie einen Eindruck davon, welchen Wert und Symbolcharakter Rinder für die Batswana haben.

Das Planet Baobab Camp ist auch heute Ihre Unterkunft.
Im Preis enthalten sind Frühstück und Mittagessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 90 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.
Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus.

7. Wildes Afrika
Die Reise führt Sie nach Maun, dem Tor zum Okavango-Delta. In dieser typisch afrikanischen Stadt stehen moderne Einkaufszentren direkt neben Lehmbuden und Hütten; Rinder und Ziegen liegen auf den Verkehrsinseln oder laufen sogar auf der Straße herum. Kontrastreiche Bilder, die Sie in einer Stadt vielleicht nicht erwartet hätten. Weiter geht es durch

unwegsames Gelände zum Rand des Moremi-Wildreservats, das als eines der schönsten und aufregendsten Naturschutzgebiete der Welt gilt. Hier befindet sich Ihre gemütliche Lodge, in der Sie den Rest des Tages frei gestalten können. Genießen Sie die Umgebung und lauschen Sie nach dem Abendessen den nächtlichen Geräuschen in diesem wildreichen Gebiet.

Die Mankwe Bush Lodge ist ein gemütliches Naturcamp am Rande des Moremi-Wildreservats. Hier stehen acht komfortable Hauszelte. Von der Terrasse Ihres Hauszeltes, welches auf einer Holzplattform errichtet und mit eigenem Bad ausgestattet ist, schauen Sie in die weite Buschsavanne. Beobachten Sie auf dem Gelände der Lodge eine Vielzahl von Vögeln und lauschen Sie vor allem morgens den Vogelstimmen.
Im Preis enthalten sind Frühstück und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.
Von Maun nach Shorobe (ca. 45 Kilometer) sind Sie auf einer Teerstraße und anschließend ca. 50 Kilometer auf rauer Strecke bis nach Mankwe (je nach Wetterlage und Straßenzustand 1 ½ bis 2 ½ Stunden) unterwegs.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:
Fliegen Sie über das Okavango-Delta! Es ist ein besonderes Erlebnis, die Wasserwelt aus der Vogelperspektive zu betrachten und Elefantenherden durch das Delta ziehen zu sehen. Der Rundflug im Kleinflugzeug dauert etwa 1 Stunde. Der Preis ist abhängig von der Teilnehmerzahl: 5 Teilnehmer: 475 US-$ / 6 oder 7 Teilnehmer: 665 US-$ (gültig bis 31.10. 2016), und gilt jeweils für das gesamte Flugzeug. Je nach Teilnehmerzahl errechnet sich der Preis pro Person.
Oder gehen Sie am Abend auf eine ca. 2-stündige **Geländewagensafari**. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 4. Der Preis beträgt pro Person 285 BWP.

8. Moremi-Wildreservat im Okavango-Delta
Der dreitägige Ausflug ins Moremi-Wildreservat wird Sie begeistern. Frühmorgens starten Sie mit offenen Allradfahrzeugen in Richtung Okavango-Delta. Der Nationalpark ist seit 2014 UNESCO-Weltnaturerbe und bekannt für den Artenreichtum seiner Wildbestände, wie die großen Elefanten- und Büffelherden sowie sämtliche Raubtierarten des südlichen Afrikas. Nach einer ersten Safari erreichen Sie am Nachmittag die Mboma-Bootsanlegestelle im Herzen des Moremi-Wildreservats. Von hier geht es per Boot weiter, und nach ca. 45-minütiger Fahrt erreichen Sie Ihr ruhiges, abgelegenes Inselcamp. Die geheimnisvollen Geräusche der Natur werden Sie in den Bann ziehen und untermalen die entspannende Atmosphäre akustisch.

Das Xobega Island Camp liegt fernab jeder Zivilisation auf der gleichnamigen Insel mitten

im Moremi-Wildreservat. Um die Unberührtheit der Landschaft zu erhalten, sind hier nur provisorische Camps erlaubt. Deshalb übernachten Sie in komfortablen Zelten, die mit Betten und Buschtoilette sowie Buschdusche ausgestattet sind. Das stets gut gelaunte Team von Xobega sorgt in dem mit Segeltuch überdachten Aufenthaltsbereich mit Essplatz für Ihr leibliches Wohl. Abends sitzen Sie gemütlich am Lagerfeuer.
Das Frühstück, ein Picknick am Mittag und das Abendessen sind im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 8 Stunden (inkl. Tierbeobachtungen).
Bitte nehmen Sie für den Ausflug ins Moremi-Wildreservat nur das Nötigste in einer kleinen, weichen Tasche mit. Ihr restliches Gepäck wird in der Lodge sicher aufbewahrt. Die Safarifahrzeuge haben in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl max. 14 oder max. 9 Sitzplätze, sodass Sie evtl. in 2 Fahrzeugen unterwegs sind. Während der Fahrten erhalten Sie umfangreiche Informationen von der Englisch sprechenden Reiseleitung. Ihre Deutsch sprechende Chamäleon-Reiseleitung steht Ihnen für Übersetzungen zur Verfügung.

9. Tierreiches Moremi-Wildreservat
Morgens erkunden Sie in etwa zwei Stunden per Boot ausgiebig die üppige Vielfalt des Deltas. Dabei fahren Sie je nach Wasserstand um die gesamte Insel oder an einem Teil davon entlang. Die artenreiche Vogelwelt beherrscht die akustische Kulisse der Umgebung und setzt Farbtupfer in der Landschaft, denn hier herrschen ideale Brutbedingungen. Hobbyornithologen kommen heute voll auf ihre Kosten. Immer wieder eröffnen sich Ihnen Blicke auf freie Flächen und Ufer, wo sich Krokodile und Leguane sonnen. Das offene Wasser zieht auch Raubvögel wie Schreiseeadler und Gaukler an. Am Nachmittag begeben Sie sich erneut auf Bootstour. Die ca. dreistündige Fahrt endet mit einem in der Regel wunderschönen Sonnenuntergang.

Das Xobega Island Camp ist auch heute Ihre Unterkunft.
Im Preis enthalten sind Frühstück, Picknick am Mittag und Abendessen.

10. Moremi-Wildreservat und Hippo Pools
Ein weiterer Tag begrüßt Sie im Moremi-Wildreservat und beginnt mit dem Frühstück im Busch. Sie fahren mit dem Boot zur Mboma-Anlegestelle, wo Sie ein anderthalbstündiges Abenteuer im Mokoro (Kanu im Stil eines Einbaumbootes) erwartet. Lautlos gleiten Sie durch klare Lagunen und Wasserwege, deren Ufer dicht mit grünem Papyrus bewachsen sind. Was für eine Idylle! Im offenen Geländewagen geht es dann weiter zu einer Wasserstelle, wo Sie mit ziemlicher Sicherheit Flusspferde antreffen. Beobachten Sie, wie sich die mächtigen Tiere im Wasser tummeln oder nah am Ufer grasen. Unvorstellbar große Wassermengen bringt der Okavango hierher, sodass beispielsweise Mopane, sonst in Afrika meist zierliche Büsche, hier

zu gigantischen Bäumen heranwachsen. Bevor Sie den Park am Nachmittag verlassen, beobachten Sie mit ein wenig Glück erneut Wildtiere wie Löwen, Büffel und Lechwe-Antilopen.

Die Mankwe Bush Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
Im Preis enthalten sind Frühstück, Picknick am Mittag und Abendessen.
Von der Mboma-Bootsanlegestelle fahren Sie in nördlicher Richtung bis North Gate auf einer rauen Allradstrecke (ca. 2 ½ Stunden). Am Nachmittag fahren Sie zurück bis Mankwe. Der Ausflug ist je nach Tieraufkommen und -beobachtungen bis zu 11 Stunden lang. Die Rückfahrt über Hippo Pools/North Gate ist nur bei niedrigem Wasserstand möglich.

11. Kontraste: vom Moremi-Wildreservat in die Kalahari
Heute erleben Sie die Kalahari, berühmt für ihren roten Sand. Die Halbwüste zeichnet sich durch extreme Tag-Nacht-Temperaturunterschiede aus. Verhältnismäßig viel Niederschlag führt zu ausreichender Vegetation, andererseits gibt es über viele Tausend Quadratkilometer kein Oberflächenwasser. Dennoch leben hier zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Unterwegs besuchen Sie in Maun die Kindertagesstätte »Bana Ba Letsatsi«, was so viel wie »Sonnenkinder« heißt. Hier finden mehr als 200 Kinder tagsüber Zuwendung und Schutz vor den alltäglichen Gefahren, denen sie sonst in den Straßen Mauns ausgesetzt wären. Die Kleinen bekommen Unterstützung beim Lernen und werden darüber hinaus in unterschiedlichsten Lebensbereichen wie Hygiene und Kochen unterwiesen, um ihnen einen guten Start in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Sie werfen einen Blick in die Bibliothek, den liebevoll gepflegten Obst- und Gemüsegarten sowie die bunten Spiel- und Lernstätten. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft. Nach dem Abendessen führen die sanftmütigen San am Lagerfeuer traditionelle Tänze vor.

Die Dqae Qare San Lodge liegt in der Nähe von Ghanzi und wird von den dort lebenden Noakwe betrieben. Die Farm war eine Spende der niederländischen Regierung, die den San damit ein Stück ihres ursprünglichen Lebensraums zurückgab. Das erfolgreiche Projekt, in dem die San die Besucher mit ihrer Kultur bekannt machen, ist inzwischen von Spendengeldern unabhängig und stellt für die Gemeinde eine wichtige Einkommensquelle dar. Das ehemalige Farmhaus wurde zu einem einfachen Gästehaus im afrikanisch-rustikalen Stil umgebaut.
www.dqae.org
Frühstück und Abendessen sind inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 400 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.
Von Mankwe nach Shorobe sind Sie ca. 50 Kilometer auf rauer Strecke und anschließend ca. 45 Kilometer nach Maun auf einer Teerstraße unterwegs (je nach Wetterlage und

Straßenzustand 1 ½ bis 2 ½ Stunden).

12. Mit den San durch die Kalahari, weiter zur Onjala Lodge
Einige San begleiten Sie auf einem morgendlichen Spaziergang und geben Ihnen weitere Einblicke in ihre Kultur und Traditionen. Zögern Sie nicht, Ihre netten Weggefährten mit Fragen zu löchern! Sie werden in die Kunst des Spurenlesens eingeweiht und lernen, wie man besondere Pflanzen in der Kalahari findet und welche Heilkräfte diese haben. Dann nehmen Sie Abschied von Botswana und fahren nach Namibia zur Onjala Lodge. Die reizvolle Landschaft, die gastfreundliche Atmosphäre und die gute Küche bilden den idealen Rahmen, um die Eindrücke der letzten Tage wirken und Ihre Reise ausklingen zu lassen.

Lodge-Zimmer
Die Onjala Lodge liegt in einem privaten, 1.700 Hektar großen Naturpark nordöstlich von Windhoek. Sie ist fantasievoll in die Landschaft integriert und aus Naturmaterialien erbaut. Das Hauptgebäude schmiegt sich an einen Hügel und bietet einen schier endlosen Blick in die Wildnis. Die elf stilvoll gestalteten Lodge-Zimmer mit Balkon im Hauptgebäude gehen über zwei Etagen und sind um einen kleinen Pool mit Wasserfall angeordnet. Auch ein zweiter, großer Swimmingpool erwartet Sie. Onjala liegt in einer für Namibia typischen Landschaft mit weiten Ebenen und vereinzelten kleinen Gebirgsformationen. Entlang eines Wanderpfads sind Bäume gekennzeichnet und deren Besonderheiten beschrieben. Lassen Sie sich mit einer Massage im ZenSations Spa von Zelda Soltau und ihrem Team verwöhnen.
www.onjala.com
Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 500 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.
Nach der Ankunft auf Onjala verabschiedet sich Ihr Reiseleiter von Ihnen. An den folgenden beiden Tagen umsorgt Sie das herzliche, Deutsch sprechende Team der Lodge.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:
Lassen Sie sich mit einer Massage und/oder einer Maniküre von Zelda Soltau oder einer ihrer Mitarbeiterinnen im **ZenSations Spa** der Onjala Lodge verwöhnen. Zusätzlich zu einer Behandlung stehen Ihnen der schöne Außen-Whirlpool und das Dampfbad zur Verfügung. Entspannung finden Sie auch in der Sauna. Hier ein Auszug aus dem Angebot:
Ultimate Relaxation Massage (Massage von Kopf, Hals, Schultern, Händen und Füßen, Dauer ca. 60 Minuten): 490 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 540 NA-$ (gültig ab 01.12.2016) / Hot Stone Therapy (Massage von Rücken, Hals, Gesicht und Kopf mit Basaltsteinen, Dauer ca. 1 Stunde): 590 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 650 NA-$ (gültig ab 01.12.2016) / Deep Cleanse Facial Treatment (Gesichtsbehandlung, Dauer ca. 1 Stunde): 490 NA-$ (gültig bis 30.

11.2016) bzw. 540 NA-$ (gültig ab 01.12.2016) / Relaxing Rose Quartz Manicure (umfangreiche Maniküre und Massage mit Rosenquarz, Dauer ca. 75 Minuten): 390 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 430 NA-$ (gültig ab 01.12.2016). Sauna: 160 NA-$ pro Person (Dauer ca. 30 Minuten, gültig bis 30.11.2016) bzw. 180 NA-$ (gültig ab 01.12.2016), Dampfbad (ohne zusätzliche Behandlung): 125 NA-$ pro Person (Dauer ca. 20 Minuten, gültig bis 30.11.2016) bzw. 140 NA-$ (gültig ab 01.12.2016).
Oder spazieren Sie nach Sonnenuntergang zur **Onjala-Sternwarte** und beobachten Sie unter dem kristallklaren Himmel Onjalas mit einem der weltbesten Teleskope, einem Zeiss-Refraktor, Doppelsterne, Sternhaufen und Gasnebel. Der Preis beträgt pro Person 325 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 340 NA-$ (gültig ab 01.12.2016).

13. Wildpark Onjala
Gleich morgens starten Sie zu einem Spaziergang, direkt vor Ihrer Haustür. Erleben Sie, wie der Tag erwacht und mit ihm die kleinen und großen Bewohner der afrikanischen Dornbuschsavanne. Mit etwas Glück und Geduld erspähen Sie Giraffen, Weißschwanzgnus und Kudus. Mittags steht Entspannung am Pool auf dem Programm. Dann geht es auf Pirsch durch den Wildpark. Im offenen Geländewagen sind Sie zwei Stunden auf der Suche nach Oryxantilopen, Springböcken und Straußen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um noch ein paar Erinnerungsfotos an die Tierwelt des südlichen Afrikas zu knipsen. Zum Abschluss des Tages werden Sie erneut Zeuge eines spektakulären Sonnenuntergangs, den es so nur in Afrika gibt.

Die Onjala Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
Frühstück, Mittag- und Abendessen sind im Preis enthalten. Im strohgedeckten Restaurant werden Ihnen z.B. namibische Wild- und Gemüsespezialitäten serviert.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:
Unternehmen Sie eine **geführte Safari zu Fuß** durch den Wildpark der Onjala Lodge und entdecken Sie Antilopen, Zebras, Giraffen und weitere wilde Tiere. Die Tour dauert ca. 2 Stunden. Der Preis beträgt pro Person 215 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 225 NA-$ (gültig ab 01.12.2016).
Oder steigen Sie aufs Rad und erkunden Sie die Umgebung auf einer **Safari per Mountainbike** auf eigene Faust. Der Preis beträgt pro Tag und pro Person 215 NA-$ (gültig bis 30.11.2016) bzw. 225 NA-$ (gültig ab 01.12.2016).

14. Auf Wiedersehen in Windhoek
Genießen Sie noch einen gemütlichen Morgen auf Onjala, bevor Sie gegen Mittag zum Flughafen gebracht werden. Aller Abschied fällt bekanntlich schwer, doch bestimmt freuen Sie sich auch schon wieder auf Ihr Zuhause. Voraussichtlich um 15:10 Uhr treten Sie den

Rückflug über Johannesburg nach München an, auf dem Sie genügend Zeit haben werden, all Ihre schönen Erinnerungen zu sortieren und die Reise Revue passieren zu lassen.

Das Frühstück ist heute inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

15. Wieder zu Hause
Nach der Landung in München am Morgen reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon

Pannwitzstraï¿½e 5
13403 Berlin
chamaeleon-reisen.de

Reiseberater/in Liz Welte
Telefon 030 347996-240
okavango@chamaeleon-reisen.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.02.2016